

# Ladungssicherung bei Großraum- und Schwertransporten – eine andere Dimension?

Bereits aus dem historisch überlieferten Fuhrmannseid anno 1691 lassen sich die Obhutspflichten des Frachtführers entnehmen. Damals mussten die Fuhrleute gegenüber dem Reitmeister folgenden Eid ablegen:

„Ich schwöre einen Eid zu Gott, dass ich das Gut, das mir zu fahren aufgeladen wird, für billigmäßige Belohnung dahin fahre, treulich verwahren und redlich überliefern will, kein Stück verfahren oder irgendanderswo hinbringen, als mir aufgegeben ist, was mir etwa an Geld und Wechseln zurückbringen gereicht wird, aufrichtig und ohne einzige Hinterhaltung überreiche und mich in allem also betragen will, wie einem redlichen, aufrichtigen und getreuen Fuhrmann gebührt.“

Schon daraus lässt sich die Haftung des Fuhrmanns für Güterschäden, Verlust und Verspätung ablesen, ebenso die Pflicht zur Obhut, nämlich das treuliche Verwahren und redliche Überliefern des Ladeguts. Das gilt für alle Transporte, besonders kompliziert wird es aber bei Großraum- und Schwertransporten. Denn diese sind von den Ausmaßen so überdimensioniert – im wahrsten Sinne des Wortes – dass sie einer grundlegenden Betrachtung bedürfen.

## Ziel dieses Buches

Es gibt bereits einige wenige Veröffentlichungen in dem Bereich der Ladungssicherung – auch für den Bereich der Schwertransporte. Dieses Buch soll im Bereich der aktuellen Rechtsprechung verschiedene Beispiele im Bereich Großraum- und Schwertransporte aufzeigen und die bestehende Literatur ergänzen.

Das Buch geht aber über die bestehenden normativen Standards hinaus. So werden Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft mit Praxisfällen dargestellt. Gerade im Bereich der Physik zeigen sich Ansätze, welche die Spezialtransporte sicherer machen können.

Das Ziel soll auch motivieren, das Erreichte der letzten Jahrzehnte weiterzuentwickeln und damit Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erzeugen.

Deshalb haben wir – das sind Dr. Rudolf Saller und Wolfgang Neumann – als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht einerseits, und als öffentlich bestellter und vereidigter Gerichtssachverständiger für Verpackung & Ladungssicherung im Straßen-, Schienen- und Seeverkehr andererseits, die sich beide in ihrer beruflichen Praxis seit fast 30 Jahren mit diesen Transporten beschäftigen, – uns dazu entschlossen, dieses Buch zu schreiben.

Beim Thema Großraum- und Schwertransporte herrscht große Verunsicherung. Nicht unbegründet, denn wenn ein Transport schiefgeht, hat dies enorme Auswirkungen. Von extremer Zeitverzögerung, über erhebliche Sachschäden bis hin zu Todesfällen. Unser Anliegen ist es in diesem Buch sowohl den Frachtführern und Spediteuren der Branche, als auch den Versendern, der Versicherungswirtschaft und der Polizei sowie allen, die sich alltäglich mit den Fragen der Ladungssicherung bei Großraum- und Schwertransporten auseinandersetzen müssen, ein Standardwerk an die Hand zu geben. Das Buch ist Ausbildungsunterlage für die Sachverständigenausbildung zum Thema Ladungssicherung im deutschsprachigen Raum.

Jedes Jahr ereignen sich unzählige Unfälle mit Großraum- und Schwertransporten allein in Deutschland. Wenn durch die Lektüre dieses Buches nur ein einziger schwerer Unfall pro Jahr verhindert werden kann, ist schon viel gewonnen. Auf lange Sicht hoffen wir natürlich, dass die Digitalisierung und das autonome Fahren in der Transportbranche ihr Übriges dazu beitragen, dass schwere Unfälle verhindert werden.

Um dies zu gewährleisten, muss das Ladegut auf der Ladefläche des Transportfahrzeugs natürlich auch sicher verladen werden.

Dabei treffen die Pflichten zur Ladungssicherung (Zurren der Ladung) zum einen den Absender, soweit die Beförderungssicherheit der Ladung betroffen ist. Den Frachtführer und seine Leute, sofern die Betriebssicherheit des Fahrzeugs durch die Beladung betroffen ist, also insbesondere Lastverteilung, Achslasten, Sattellast, etc. Schließlich haftet jeder, der mit

der Ladung in Berührung kommt, so auch der Lademeister des Versenders, für die verkehrssichere Verladung des Ladegutes und zuletzt ist der Fahrer dafür verantwortlich, dass die Verkehrssicherheit seines Fahrzeugs durch die Ladung, etc. nicht leidet.

Es gibt daher eine ganze Reihe von Adressaten, die für die Ladungssicherung mit unterschiedlichem Regelungsinhalt zuständig sind. Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit von Fahrzeug und Ladung haften aber im Zweifel der Frachtführer und sein Personal. Dies ist besonders wichtig, weil schlecht gesicherte Ladung in Deutschland jährlich Schäden in Millionenhöhe verursacht. Mehr als schätzungsweise 20 % aller Verkehrsunfälle von Transportfahrzeugen sind durch schlechte oder unzureichende Ladungssicherung verursacht. Hauptursächlich ist dabei eine gewisse Nachlässigkeit und Unkenntnis bei Durchführung der Ladungssicherung und ihrer Überprüfung.

Selbst in einschlägigen Berufskreisen begegnet man heute leider immer noch der völlig irrigen Annahme, dass eine schwere Ladung sich allein durch ihr eigenes Gewicht sichert. Das ist aber eigentlich schon nach dem Trägheitsgesetz von Newton widerlegt. Die Trägheit wurde von ihm als eine innere Kraft eines Körpers verstanden, mit dem er sich seiner Beschleunigung widersetzt. Der Betrag dieser Kraft ist das Produkt aus Beschleunigung und Masse des Körpers. Ihre Richtung ist der Beschleunigung entgegengerichtet. Daraus ergeben sich das Beharrungsvermögen und das Bestreben des physikalischen Körpers, in seinem Bewegungszustand zu verharren, solange keine äußeren Kräfte oder Drehmomente auf ihn einwirken. Werden jedoch diese äußeren Kräfte größer als das Beharrungsvermögen des Körpers, gerät dieser in Bewegung und macht sich selbständig, wenn er nicht entsprechend gesichert wird.

Im Straßenverkehr erzeugen bereits kleinste Brems- oder Ausweichmanöver gewaltige Kräfte, die auf das Ladegut einwirken. Dies gilt bei Großraum- und Schwertransporten umso mehr, als diese Körper überdimensioniert und überschwer sind. Ungeplante Fahrmanöver von solchen Großraum- und Schwertransporten haben oft gravierende Folgen, wie auch in diesem Buch noch zu zeigen sein wird.

Hinzu kommt bei der Durchführung von Großraum- und Schwertransporten die Beförderung völlig inhomogener Ladegüter, die nicht auf Ladehilfsmitteln verpackt sind und an die zunächst wegen ihrer Dimension und ihres Gewichts das Transportfahrzeug angepasst werden muss. Häufig sind keinerlei definierte Anschlagpunkte am Ladegut vorhanden. Genauso häufig ist der Schwerpunkt unbekannt. Zurrkräfte und Zurrwinkel müssen aufwendig berechnet werden. Hierzu ist ein erhöhtes Maß an theoretischen Kenntnissen für den Fahrzeugführer erforderlich, um überhaupt eine effiziente Ladungssicherung auf seinem Schwertransportfahrzeug sicherstellen zu können.

Gegenstand dieses Buches ist die Darstellung der Ladungssicherungsmethoden, der Zurrmittel und schließlich auch der Transportprozessplanung nach der VDI-Richtlinie 2700 Blatt 13: „Ladungssicherung für Großraum- und Schwertransporte“, gerade bei statisch unbestimmten Systemen. Nur so kann der Frachtführer gewährleisten, dass das ihm übergebene Gut dorthin befördert wird, wie ihm aufgegeben wurde und treulich verwahrt sowie redlich überliefert, also am Empfangsort abgeliefert wird.

Dies ist die Verpflichtung eines jeden Frachtführers und schließt eine sachgerechte und ordnungsgemäße Ladungssicherung mit ein, da anders die Vertragspflichten aus dem Frachtvertrag nicht eingehalten werden können, denn entweder geht das Ladegut während der Fahrt verloren, wird beschädigt oder die Weiterfahrt wird bei der Unterwegskontrolle nach der TechKontrollVO unterbunden, sodass der Verspätungsschaden vorprogrammiert ist. Die ordnungsgemäße und fachgerechte Ladungssicherung ist daher auch und besonders bei Großraum- und Schwertransporten erste und oberste Pflicht des sorgfältigen Frachtführers, um die Betriebssicherheit und die Verkehrssicherheit von Fahrzeug und Ladung zu gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, eine erkenntnisreiche Lektüre und den stets unfallfreien und pünktlichen Transport Ihrer Ware.

Hinweis: Bei einigen Beispielen wurden die tatsächlichen Gewichte abgeändert.

Für Anregungen und Erfahrungsberichte haben wir immer ein offenes Ohr.

Die Autoren, im Oktober 2021



Dr. Rudolf Saller  
r.saller@anwalt-saller.de



Wolfgang Neumann  
neumann@euro-safe.eu